

17.12. / 18.12.2015, 15 Uhr

Lebkuchen, Märchen und mehr. Für Kinder von 6 bis 12 Jahren.
Eve Jakob liest Adventsgeschichten und hilft beim Bilderrahmen basteln. Eintritt inkl. Material 5 € Anmeldung unter 0951 871142

Sonntag, 20.12.2015, 11 Uhr

[ha:ilichə nacht]: Heilige Nacht

Die Weihnachtslegende von Ludwig Thoma in fränkischer Mundart wird, vorgetragen von Georg Leumer und den Bamberger Spielleuten, zu einem Gesamtkunstwerk aus Literatur und Musik. Weihnachtsstimmung garantiert!

Eintritt 12 €, ermäßigt 9 € – inkl. Ausstellungsbesuch

Vorverkauf ab 28.11.2015 im Historischen Museum

und in der Sammlung Ludwig im Alten Rathaus



2

Eine Ausstellung der Museen der Stadt Bamberg

HISTORISCHES MUSEUM BAMBERG

Alte Hofhaltung | Domplatz 7 | 96049 Bamberg

Tel. 0951 5190746 (Kasse) | 0951 871142 (Verwaltung)

Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr

24.12.2015 11–16 Uhr und 1.1.2016 13–17 Uhr

Eintritt: Erwachsene 3,50 €, ermäßigt 2,50 €, Familien 7 €, Schüler 1 €, Kinder unter 6 Jahren frei

Aktuelles unter: www.museum.bamberg.de

1 (Titelkrippe) Heilige Familie, Christian Mayr (Oberammergau), 2010

2 Gottvater-Gloriole, Herbert Haseidl (Oberammergau), 2007

3 Krippenfiguren, Erzgebirge, um 1920

4 Alpenländische Krippe, Figuren von Christian Wagner (Oberammergau), 1970/80er Jahre

5 Heiliges Grab, Grulich (Adlergebirge), um 1900

6 Wandhängekrippe mit Tragantfiguren, vermutlich Egerland, um 1920

7 Wachsesukind, um 1920, Kästchen neuzeitlich

8 Darstellungen der Heiligen Familie unter Glassturz, Firma Weinkamer, Salzburg, um 1920



Grulich, Oberammergau und anderswo

Die Krippenlust der Familie Spönlein



HISTORISCHES MUSEUM BAMBERG

28.11.2015 – 10.1.2016

MUSEEN DER STADT BAMBERG



3

Die Vielfalt der „Spönleinschen Krippenlust“

„Krippenlust“ – das trifft die Leidenschaft der Familie Spönlein aus der Nähe von Bamberg recht genau: Sie sammelt seit 30 Jahren Krippen. Mit viel Ausdauer und Engagement wurde auf Flohmärkten, bei Antiquitätenhändlern oder via Internet eine umfangreiche Sammlung zusammengetragen. Im Historischen Museum Bamberg sind diese Stücke nun zum ersten Mal der Öffentlichkeit zugänglich.

Sammlungsschwerpunkt in Deutschland und Böhmen

Sammlungsschwerpunkt der Spönleins sind Krippen aus Deutschland und Böhmen. Besonders angetan sind die Sammler vom Schnitzer- und Passionsspielort Oberammergau, woher etliche Exponate stammen. Krippen der Künstler Christian Wagner, Leonhard Höldrich und Herbert Haseidl sind vertreten. Die bunten, verhältnismäßig einfach geschnitzten Figuren aus dem böhmischen Grulich (heute Kraliký, Tschechien) wurden bis zum 2. Weltkrieg in Heimarbeit hergestellt.



5



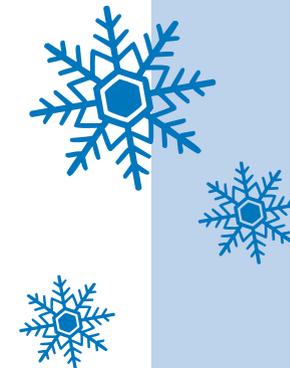
Die Figuren wurden oftmals zur Bestückung von Kastenkrippen genutzt, von denen neben unzähligen Einzelfiguren auch mehrere zu sehen sind. Herauszuheben ist ein Heiliges Grab aus Grulich, das in dieser Form wohl einzigartig ist. Nicht immer haben Krippen komplett „überlebt“, so sind auch viele qualitativ hochwertige Einzelfiguren in der Sammlung. Viele weitere Darstellungen, seien es Krippen aus anderen böhmischen Regionen oder dem Erzgebirge oder auch Krippen, die als Kinderspielzeug fungieren können, zeigen die Vielfalt der „Spönleinschen Krippenlust“. Kuriositäten fehlen dabei auch nicht: Krippen als Hampelmänner oder aus Wäscheklammern gefertigt – beides Werke von Oberammergauer Künstlern.

Fatschenkinder und allerhand Christbaumschmuck

Fatschenkinder haben es den Sammlern ebenso angetan. Sie haben eine große Anzahl zusammengetragen. Die Darstellungen



6



7

des in Bänder gewickelten Jesuskinds stammen aus unterschiedlichen Regionen, vor allem aus dem schwäbisch-bayerischen Raum. Für die passende Atmosphäre sorgen glänzend geschmückte Weihnachtsbäume mit historischem Christbaumschmuck. „Wir könnten jedes Jahr mehrere Christbäume schmücken, so viel Schmuck haben wir inzwischen“, meint Frau Spönlein – hierzu bekommt sie nun Gelegenheit.

Erfahrene Krippenbauer

Die Sammler waren über viele Jahre auch selbst als Krippenbauer tätig. Fränkische und orientalische Krippen wurden in mehreren Kursen gefertigt. Auch die Figurenbestückung wurde für diese Krippen komplett selbst hergestellt: Zuerst wurden Köpfe, Hände und Füße aus Ton modelliert, nach dem Brennen bemalt und anschließend in diffiziler Kleinarbeit mit Gewändern aus alten Stoffen komplettiert.



8



4